

Aufstand im Warschauer Ghetto.- Wichtige Archivalien des Bundesarchivs.- Ein Auswahlinventar

Zusammengestellt von Sabine Dumschat

Das Bundesarchiv verfügt über zeitgenössisches sowie Schriftgut aus der Zeit nach 1945, welches die Ereignisse im Warschauer Ghetto dokumentiert. Dazu zählen neben der amtlichen Überlieferung auch Nachlässe und Sammlungen.

Zusätzlich können Filme, Fotografien, Tondokumente, Plakate und Karten herangezogen werden.

Schriftgut

Zugang zum bereits digitalisierten Archivgut erhalten Sie online über das Recherchesystem INVENIO.

Amtliche Überlieferung

Nationalsozialismus

R 58 Reichssicherheitshauptamt:

R 58/9030 Verfolgung von Juden.- Polen, 1943, enthält u.a.: Vernichtung der Juden und Polen im Warschauer Ghetto; Verlauf der Räumung des Ghettos Warschau.- Bericht des SS- und Polizeiführers im Distrikt Warschau Stroop an den Höheren SS- und Polizeiführer Ost, Krüger; enthält auch: Auswertung durch die SHAEF, Juni 1945 (Abgabe aus der "German Collection" (1942-1955) des British Foreign Office Research Department im Jahr 2005)

R 58/199 Lageberichte, Dez. 1941, u.a. Warschauer Ghetto

R 58/3108 Lageberichte, Dez. 1941, u.a. Warschauer Ghetto

R 58/4145 Erfassung illegaler Schriften, Jan. 1943 - Jan. 1945, u.a. Kampf im Warschauer Ghetto

R 58/3512 Verfolgung von Juden, 1938-1945, enthält u.a.: Anweisung zur Ausrottung jüdischer Bürger im Warschauer Ghetto und in den besetzten Gebieten

R 58/7222 Verfolgung von Juden.- Polen, 1942-1944, enthält u.a.: Aufstand im Warschauer Ghetto

R 58/214 Ereignismeldungen UdSSR, Bd. 1, 23. Juni - 22. Juli 1941, u.a. Warschauer Ghetto, u.a. Hungersnot, Flecktyphus

R 58/3561 Anordnungen, 1940-1945, enthält u.a.: Einsatz und Überholung der Vergasungswagen im Ghetto Warschau

R 70-POLEN/139 Kommandeur der Sipo und des SD Warschau: Vernehmung von Jürgen Stroop am 7. Sept. 1947 über die Räumung des Warschauer Ghettos (Protokollabschrift), 7. Sept. 1947 (Kopien nach einer Vorlage aus dem Yivo-Institut, New York)

NS 3/1785 Einrichtung eines KZ im ehemaligen Ghetto in Warschau (Kopie Min. Justiz Warschau)

NS 19 Persönlicher Stab Reichsführer-SS:

NS 19/3781 Gefährliche Entwicklung der Sicherheitslage im Generalgouvernement (Schreiben des Generalgouverneurs Frank an Reichsminister Lammers), 20. Apr. 1943; enthält u.a.: Aufstand im Warschauer Ghetto seit 19. Apr. 1943

NS 19/251 Erfassung und Verwertung von Maschinen und Materialien in den jüdischen Ghettos, insbesondere im Warschauer Ghetto, 1942

NS 19/1740 Auflösung und Zerstörung ("Abbruch") des Warschauer Ghettos 1943-1944; enthält u.a.: Errichtung eines Konzentrationslagers im Ghetto Warschau und anschließende Verlegung nach Lublin und Umgebung, 1943

R 2/12195 Reichsfinanzministerium: Waffen-SS.- Haushalt und Betriebsmittel, enthält u.a.: Abbruch des Warschauer Ghettos aus Sicherheitsgründen, 1944

R 55/602 Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda: Einzelne Propagandaaktionen, propagandawichtige Meldungen, Stimmungsberichte der Reichspropagandaämter, enthält u.a.: Niederkämpfung des Aufstandes im Warschauer Ghetto.- Bericht, Mai 1943

NS 3/1785 SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt: Errichtung eines Konzentrationslagers im ehemaligen Ghetto in Warschau, Juli 1943 (Kopie aus dem Archiv des IML, ursprünglich aus: Ministerium für Justiz, Warschau)

R 52-X F Hauptverwaltung der Bibliotheken im Generalgouvernement:

R 52-X F/1 Wissenschaftliche Bibliotheken im Distrikt Warschau, 1940-1943, enthält u.a.: Zuständigkeit für Bibliotheksgut aus dem Warschauer Ghetto

R 52-X F/13 Staatsbibliothek Warschau: Enthält u.a.: Mitteilung über die Erfassung von jüdischen Bibliotheken im Warschauer Ghetto durch das RSHA vom 20. März 1943

R 102/47 Gouverneur des Distrikts Warschau: Informationen des Daily Telegraph von der polnischen Regierung in London betreffend Massenhinrichtungen von Juden im Warschauer Ghetto, Sept. 1942

R 3016/123 Volksgerichtshof: Besichtigungs- und Informationsreisen von Mitgliedern des VGH und der Reichsanwaltschaft beim VGH, Okt. 1936 - Nov. 1941, enthält u.a.: Ghetto in Warschau, v.a. Bericht des Leiters der Justizpressestelle im Reichsjustizministerium, Landgerichtsdirektor Dr. Schmidenbach

R 57/1619 Deutsches Ausland-Institut: Beteiligung des DAI an den Umsiedlungsaktionen, enthält u.a.: Umsiedlung der Juden ins östliche Generalgouvernement, ihre Situation in den Ghettos von Warschau, Lodsch, Lublin, detaillierte Schilderungen ihrer Unterdrückung, Dr. Könekamp, 1940.

Bundesrepublik Deutschland

B 136/5864 Bundeskanzleramt: Jüdische Angelegenheiten, u.a. Warschauer Ghetto, Ausstellung in London. - Deutsche Beteiligung, 1963

B 198/10014 Bundesarchiv: Erwerb von Filmaufnahmen aus dem Warschauer Ghetto sowie deren Nutzung, 1956-1968

B 162 Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen:

u.a. B 162/119 Krannhals, Das Warschauer Ghetto (Zeittafel 1939-1944), 1964

Darüber hinaus umfasst der Bestand B 162 zahlreiche Akten aus Ermittlungsverfahren wegen der Beteiligung an der Deportation von Bewohnern des Ghettos Warschau in das Vernichtungslager Treblinka sowie wegen Gewalt- und Tötungsverbrechen im Zusammenhang mit der Niederschlagung des Aufstands und der Räumung des Ghettos ("Stroop-Aktion") im April/Mai 1943

FILMSG 1 Sammlung Filmwerke:

FILMSG 1/18757 Fotos Warschauer Ghetto (DT)

FILMSG 1/ 1/16812 Die Zeit des Getto (DT); Le temps du ghetto (OT); Aufstand und Zerstörung (AT) (Frankreich, Regie Frederic Rossif), 1961 (Zeitungsausschnitte).

Deutsche Demokratische Republik

DA 1/3698 Volkskammer der DDR: 1962-1963, enthält u.a.: Kundgebung zum 20. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto

DP 3 Generalstaatsanwalt der DDR: Der Bestand umfasst zahlreiche Akten über Ermittlungen gegen Einzelpersonen wegen NS-Verbrechen im Kontext des Warschauer Ghettos

DR 1 Ministerium für Kultur der DDR:

DR 1/2424 Druckgenehmigungen: Union Verlag (VOB), Berlin, 1966, enthält u.a.: Kollektiv (Salman Skalow, Charles Goldstein u. a.), Rudolf Hirsch (Herausgeber): Ghetto. Berichte aus dem Warschauer Ghetto 1939-1945; Druck-Nr. 395/1542/66; 1966; Gutachten: Horst Dohle (Vorwort), Gustav Erdmann, Gerhard Desczyk

DR 1/3390a Ministerium für Kultur der DDR: Druckgenehmigungen: Verlag Rütten & Loening, Berlin, 1960, enthält u.a.: Jüdisches Historisches Institut, Warschau (Herausgeber): Faschismus - Ghetto - Massenmord! (AT: Aufstand im Warschauer Ghetto); Druck-Nr. 415/111/60; 1960; Gutachten: Andre Grevenrath

DY 30 Sozialistische Einheitspartei Deutschlands:

DY 30/68938 Enthält u.a.: Bericht über eine Reise zum Kongress des Verbandes der Anti-Nazi-Kämpfer anlässlich des 20. Jahrestages des Aufstandes im Warschauer Ghetto

DY 30/69042 Komitee der antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR, 1963-1967, 1969, enthält u.a.: Informationen über den 20. Jahrestag des Warschauer Ghettos

DY 30/17290 Dietz Verlag: Mark, Bernhard: Der Aufstand im Warschauer Ghetto, 1954-1961

DY 30/42854 Politbüro.- Sitzungen: Protokoll Nr. 8/63.- Sitzung am 27. März 1963, u.a. Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag des Ghetto-Aufstandes in Warschau vom 18. bis 22. April 1963

DY 30/45059 Politbüro.- Sitzungen: Protokoll Nr. 8/63.- Sitzung am 27. März 1963, u.a. Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag des Ghetto-Aufstandes in Warschau vom 18. bis 22. April 1963

DY 30/56269 Sekretariat des ZK der SED.- Protokoll Nr. 9/58.- Sitzung am 19. März 1958, u.a. Teilnahme eines Vertreters des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer an den Gedenkfeiern aus Anlaß des Jahrestages des Aufstandes im Warschauer Ghetto

DY 30/60680 Sekretariat des ZK der SED.- Protokoll Nr. 9/58.- Sitzung am 19. März 1958, u.a. Teilnahme eines Vertreters des Komitees der Antifaschistischen

Widerstandskämpfer an den Gedenkfeiern aus Anlaß des Jahrestages des Aufstandes im Warschauer Ghetto

DY 57 Komitee der Antifaschistischen Widerstandskämpfer der DDR:

DY 57/1102 Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde, enthält u.a.: 20. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto

DY 57/1219 Ausländische Widerstandskämpfer.- Materialsammlung, enthält: Warschauer Ghettoaufstand 1943

DY 55/2516 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes: Biographische Sammlung: Spiro, Leo - geb. 29. Jan. 1895 in Danzig, Friseur. Am 1. März 1941 wurde er zusammen mit seiner Frau in das Warschauer Ghetto transportiert. 1942 wurde er angeblich aus dem Ghetto zur Arbeit geschafft. Seitdem ist er verschollen. Sein Bruder Julius Spiro und seine Mutter sind in Theresienstadt umgekommen.

DY 6/5581 Nationalrat der Nationalen Front der DDR: enthält u.a.: 20. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto

Es empfiehlt sich, eine gesonderte Anfrage an das Stasiunterlagenarchiv des Bundesarchivs zu richten.

Nachlässe

N 1486 Nachlass Joe Heydecker

N 1394/687 Nachlass Michael Freund: Aufsätze, u.a. Warschauer Ghetto, 1952

N 1354/16 Nachlass Hans Herzfeld: Wissenschaftliche Tätigkeit, 1952-1976, u.a. Kulturarbeit im Ghetto Warschau.-Bericht

NY 4074/139 Nachlass Wilhelm Koenen: Arbeitsmaterialien W. K. aus seiner Tätigkeit in der Emigration - Association of Jewish Refuges (Vereinigung der Jüdischen Flüchtlinge) in Großbritannien, 1941-1945, enthält u.a.: Broschüren: "The Warsaw-Ghetto" (Das Warschauer-Ghetto)

N 1508/321 Nachlass Erwin Leiser: Filme: Mein Kampf. Den blodiga tiden (Schweden), Blutige Zeiten (DDR), Schweden 1960.- Fotodokumente, Sonstiges, Filmplakate, 1959-1961, enthält u.a.: Warschauer Ghetto

N 245/28 Nachlass Hans-Georg Reinhardt: Aufstand im Warschauer Ghetto 1944.- Aufzeichnungen Reinhardts, eidesstattliche Erklärungen, Ausarbeitung von General der Panzertruppe Nikolaus v. Vormann, 1946-1947

N 2767/162 Nachlass Heinrich und Erika Senfft: u.a. Joe J. Heydecker, Ghetto Warschau

N 1340/243 Nachlass Albert Speer: Maßnahmen der SS in Warschau.- Abbruch des Warschauer Ghettos und Errichtung eines Konzentrationslagers auf dem Areal des Ghettos, 1943-1944 (Fotokopien aus NS 19/1740 mit Handnotizen)

N 1574/364 Nachlass Richard von Weizsäcker: Pressedokumentation, 1993, enthält u.a.: 50 Jahre Aufstand im Warschauer Ghetto

N 1695 Nachlass Wolfgang Scheffler:

N 1695/26 Korrespondenz, 1958-1998, u.a. Friedrich-Ebert-Stiftung anlässlich eines Seminars zum 40. Jahrestags des Aufstandes im Warschauer Ghetto, 1983

N 1695/46 Veröffentlichungen, enthält u.a.: Die Vergangenheit mahnt. Zum 40. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto, 1983

N 1695/103 Veröffentlichungen, enthält u.a.: Vor 50 Jahren. Der Aufstand im Warschauer Ghetto

N 756 Nachlass Wolfgang Vopersal:

N 756/268a SS-Panzergranadier-Ausbildungs- und Ersatz-Bataillon 3.- Einsätze, 1956-1989, enthält u.a.: Einsatz gegen den Aufstand im Warschauer Ghetto

N 756/417b Antisemitismus vor und nach 1945 und Shoa, enthält u.a.: Zeitungsberichte über den Aufstand im Warschauer Ghetto und dessen Niederschlagung im April und Mai 1943.

Sammlungen

R 9354/679 Sammlung personenbezogener Unterlagen bis 1945: Greiser, Arthur, geb. am 22.1.1897, 1939-1944 (1945-1946), enthält u.a.: Ghetto in Warschau

ZSG 122 Sammlung Dr. Krannhals zur NS-Besatzungspolitik in Osteuropa:

ZSG 122/105 Diverse Karteien und Zettel zu Quellenmaterial, enthält u.a.: Kasten 5: „Ghetto Warschau“, Fundstellennachweis 1939-1944

ZSG 122/29 Sachverständigentätigkeit Dr. Krannhals in verschiedenen Ermittlungs- und Strafverfahren wegen NS-Gewaltverbrechen in Polen, u.a. Zeittafel Ghetto Warschau

ZSG 122/32 Enthält u.a.: Besuch Dr. Krannhals in Warschau vom 17. Oktober bis 19. November 1963, Auswertung von Dokumenten in polnischen Archiven; Verzeichnisse von Filmen mit kurzgefassten Inhaltsangaben aus der sogenannten „Warschau Akte“ (Akten der Hauptkommission Warschau, deutsche Übersetzungen aus dem Polnischen), 1964-1966; Zusammenstellung der für einzelne Prozesse auszuwertende Filme deutscher Akten aus amerikanischem Gewahrsam, mit kurzgefassten Inhaltsangaben (deutsche Übersetzungen aus dem Englischen, einige Photokopien), 1964-1965; Verzeichnisse der in Warschau 1945-1948 vernommenen Augenzeugen, mit deutschen Übersetzungen einzelner Zeugenaussagen aus dem Polnischen), 1964; Tätigkeit des Dr. Dr. Gerhard Stabenow im Ghetto Warschau 1941 / 1942, 1964; Verzeichnis der 1941 / 1942 der Dienststelle des Kommissars für den jüdischen Wohnbezirk in Warschau angehörenden Personen, einschließlich unterstelltes Sonderdienstkommando und Transferstelle, 1965; Quellennachweise zur Zeittafel „Ghetto von Warschau“, 1965; Hinweise auf die vor dem Obersten Volksgerichtshof in Warschau 1964-1950 durchgeführten Prozesse gegen Fischer, Meisinger, Leist, Daume, Geibel, Stroop und weitere, 1965-1966; Photokopien und Auszüge aus: Mark Bernhard: „Powstanie w Getcie warszawskie (Der Aufstand in Warschau), Warschau 1963, deutsche Übersetzung aus dem Polnischen und 1 Lageplan des Ghettos, 1965

ZSG 122/35 Enthält u.a.: Auftrag der Oberstaatsanwaltschaft Hamburg an Dr. Krannhals betreffend der Reise nach Warschau zum Zwecke der Nachforschung nach Beweisdokumenten in polnischen Archiven, 1962; Berichte Dr. Krannhals über: a) Besuch bei der Polnischen Militärmission in Berlin am 09. Juli 1962, b) Besuch in Warschau vom 25. September bis 08. Oktober 1962: 1) Auswertung originalen Quellenmaterials deutscher Provenienz in polnischen Archiven, 2) Hinweise auf die in den verschiedenen Archiven verwahrten Aktenbestände, 3) Auswertung polnischer Gerichtsakten aus den 1945-1948 in Polen durchgeführten Strafverfahren gegen Fischer, Bühler, Geibel, Leist, Stroop und andere mit teilweise Übersetzungen aus dem Polnischen, 4) Auswertung polnischer Zeugenaussagen (Übersetzungen aus dem Polnischen), 2 Lageskizzen der Exekutionsstätte Nowolipkistrasse in Warschau, 5) Besichtigung von Gebäude in Warschau die 1939-1945 das sogenannte „Polizeiviertel“ bildeten, Photos der Zelanzastr. 101-103, 6) Zusammenarbeit mit Thomas Harlan bei der Auswertung von Akten in polnischen Archiven, Bericht des ehemaligen SS-Brigadeführers und Generalmajors der Polizei Geibel, SS- und Polizeiführer im Distrikt Warschau über den Warschauer Aufstand, Abschrift einer

Übersetzung aus dem Polnischen, 1948, 1961; Übersetzung des sogenannten Ringelblum-Archivs und anderer polnischer und jiddischer Publikationen ins Deutsche in Zusammenarbeit mit jüdischen Organisationen, 1962-1963, Charakterisierung der Person Auerswald, Kommissar für den jüdischen Wohnbezirk Warschau, 1962; Besuch des Dr. Krannhals beim Centre de Documentation Juive Contemporaine, Paris, im Mai 1963, Hinweis auf das dort befindliche Modell des Warschauer Ghettos, 1963; Wochenberichte der Distrikte Warschau, Radom, Lublin und Krakau für März 1942 und Januar/Februar 1943 (Photokopien), 1942-1943

ZSG 122/98 Sammlung von Ablichtungen (nummeriert 1-800) aus den im Jüdischen Historischen Institut Warschau Aleja Swierczewskiego 2 verwahrten deutschen Originalakten vorwiegend der Provenienz „Der Kommissar für den jüdischen Wohnbezirk in Warschau“, die sogenannten „Akten Auerswald“ nach Sachgebieten geordnet, Einleitung, Berichte, Auszüge und Zusammenfassungen von Dr. Krannhals mit vorgehefteter Ordnungsübersicht, 1940-1944, 1963-1964, enthält u.a.: Zusammenfassungen zu: 9) Verantwortlichkeit der Sicherheitspolizei in „Judensachen“, 10) Die Pelzaktion“, 11) Der Bau der Ghettomauer, 12) Passierscheinstelle, 13) Judenarbeitslager a) Allgemein b) Lager Drewnica, 14) Die Transferstelle, 15) Transferstelle / Polizei, Schriftwechsel

ZSG 122/10 Schriftwechsel Dr. Krannhals mit verschiedenen in- und ausländischen Korrespondenzpartnern im Rahmen seiner vielfältigen Tätigkeiten, z.B. als Wissenschaftler (Historiker, speziell für Osteuropäische Geschichte), Publizist und Schriftsteller, Rezensionen, Vortragsreihen, Gerichtssachverständiger in Verfahren wegen NS-Gewaltverbrechen, 1959-1966, enthält u.a.: Hugo Hampel, Nordhorn (Zeugenbefragungen zum Komplex ("Warschauer Aufstand"), 1961; Rechtsanwalt Jampf, Lüneburg (Ermittlungen zu den Vorgängen während des Warschauer Aufstandes), 1961; Dr. med. Heinz Hartlieb, Wien (Zeugenbefragung zum Komplex "Warschauer Aufstand"), 1962; Heinrich Heemeyer, Kirch Lengem/Westfalen (Ermittlungen im Verfahren gegen Heinrich Klaustermeyer, Nachweise über die SS-Druckerei im Warschauer Ghetto), 1965; Fritz Heinle, Augsburg; Dipl. rer. pol. Herbert Heinrich, Bonn (Zeugenbefragung zum Komplex "Warschauer Aufstand", Reinhard Henkys, Berlin (Vorschlag zur Zusammenarbeit in einem Dokumentar Film-Projekt ("Warschauer Ghetto"), 1964; The Hoover Institution, Central and Western European Collection Stanford/California (Beschaffung von Filmen deutscher Akten in US-Gewahrsam zur Zusammenstellung der Dokumentation zum Warschauer Aufstand), 1961; Institut für Landeskunde, Zentralarchiv für Landeskunde von Deutschland in der Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung, Bad Godesberg (Nachforschung nach Karten und Plänen für das Stadtgebiet Warschau), 1960; Hasso Krappe, Meinerzhagen (Kritik an der Dokumentarsendung "Warschauer Aufstand"), 1964; Redaktion der Zeitschrift "Kultura", Jerzy Giedroyc, Institut Littéraire, Paris (Nachforschungen nach Augenzeugen zum Komplex "Warschauer Aufstand", insbesondere für das Ermittlungsverfahren gegen Reinefarth), 1964; Lothar Leser, Spöck/Karlsruhe (Hinweise auf eine Flugblättersammlung zum Komplex "Warschauer Aufstand"), 1961

ZSG 122/13 Enthält u.a.: Franz Schipmann, Hamburg-Harburg (Bericht über Geschehnisse während des Warschauer Aufstands), 1963; Gerhard Schoenberger,

Berlin (Nachforschungen nach Beweisdokumenten in verschiedenen Ermittlungsverfahren, z.B. Reinefarth und Erren, Untersuchungen betreffend Schiesserlass für das Warschauer Ghetto, Auswertung des „Ringelblum-Archivs“, Vorwürfe gegen Prof. Dr. Wil. Hagen (Präsident des Bundesgesundheitsamtes, im Zusammenhang mit der Erschiessung von Juden in Warschau, Klage Prof. Dr. Hagen und Josef Wulf, Ablichtung eines Schreibens des Amtsarztes beim Kommissar für den jüdischen Wohnbezirk in Warschau, Dr. Hagen, an den SA-Führer Leist vom 22. September 1941 betreffend Seuchengefahr im jüdischen Wohnbezirk Warschau und Umsiedlung von Juden), 1962-1964; Stanislaw Turski, Fotograf, Warschau (Überlassung von Photos des früheren Warschauer Ghettos, Ablichtung der Ghetto-Karte), 1962-1963; Schriftwechsel mit Dr. Kurt May und Dr. Bruno Fischer (URO) betreffend der Dokumentation zur Judenverfolgung im „Dritten Reich“ insbesondere in Osteuropa, speziell in Polen, Komplex Warschauer Ghetto, 1965

ZSG 122/14 Enthält u.a.: "Verband für Freiheit und Menschenwürde e.V., Frankfurt/Main (Bericht über die Ausstellung „Warschauer Ghetto“ in Frankfurt/Main im November bis Dezember 1963, Mitarbeit Dr. Krannhals bei der Sammlung von Dokumenten für die Ausstellung „Warschauer Ghetto“) 1963-1964; Gutachterliche Stellungnahme Dr. Krannhals über die Entwicklung der Lage im Warschauer Ghetto 1939-1944 auch im Hinblick auf den Fall Dr. Hagen, 1963-1967

Zeittafel für das Ghetto von Warschau, 1939-1944, 2. Fassung vom 1. April 1965, mit handschriftlichen Ergänzungen und Quellennachweisen (Arbeitsexemplar), sowie die 3. Fassung vom 11. April 1968 (vermutlich Durchschrift der Reinschrift).- Bd. 1: Zeittafel für das Ghetto von Warschau, 1939 – 1944, 2. Fassung vom 1. April 1965, mit handschriftlichen Ergänzungen und Quellennachweisen (Arbeitsexemplar), sowie die 3. Fassung vom 11. April 1968 (vermutlich Durchschrift der Reinschrift):

ZSG 122/38 Bd. 1 / 1, 1965-1968

ZSG 122/39 Bd. 1 / 2, 1938-1940, 1960-1964, enthält: Gliederung und Manuskriptteile zu einer Darstellung zum Thema „Ghettobildung in Polen“ mit historischem Rückblick, o. Dat.; Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 12. November 1938 im Reichssicherheitshauptamt, Erörterung der Judenfrage zwischen Göring, Heydrich und anderen, 1938; Auswirkung der Kriegereignisse in Warschau und Maßnahmen im Zuge der Bildung des Warschauer Ghettos 1939-1940; Hilferuf der Bevölkerung von Lodz und Warschau am 11. November 1939 an General von Brauchitsch, Anlage zu einem Bericht von General Blaskowitz vom gleichen Tage, Abschrift, 1939

ZSG 122/40 Bd. 1 / 3, 1940-1941, 1960-1964, enthält: Gliederung zum Thema „Ghettobildung in Polen“; Bericht des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit, Dienststelle GG, über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bildung eines jüdischen Wohnviertels in Warschau vom 19. Dezember 1940, Photokopien und Abschriften;

Bericht des Amtsarztes Dr. Hagen des Beauftragten des Distriktchefs für die Stadt Warschau vom 07. Juli 1941 über die Fleckfieber-Epidemie im Warschauer Judenviertel, Vorschläge zu ihrer Bekämpfung, Abschriften

ZSG 122/41 Bd. 1 / 4, 1939-1943, 1962-1964, enthält: Zeitungsausschnitt aus DIE ZEIT, Nr. 1, 1964: Gerhard Schoenberner: „Helfer oder Helfershelfer“, Anmerkungen zu einem Prozess um das Warschauer Ghetto, betreffend des Prozess Prof. Dr. Hagen und Josef Wulf, 1964; Prof. Dr. Hagen, ehemaliger deutscher Amtsarzt in Warschau: „Krieg, Hunger und Pestilenz in Warschau 1940-1943“ mit zwei graphischen Darstellungen zur Bevölkerungsbewegung und Seuchenausbreitung in Warschau, Durchschrift, 1963; Denkschrift von Prof. Dr. Ludwik Hirszfeld vom 15. Mai 1940 über die Ursachen des Flecktyphus und Vorschläge zu seiner Bekämpfung, Abschrift von dem im Jüdischen Historischen Institut in Warschau befindlichen Original, 1940, 1964; Entwicklung der Lage im Warschauer Ghetto, Erschießungsbefehle 1939-1942, Handschriftliche Auszüge aus den Tagebüchern: Schultz, Warschau – April / Mai 1943, Anordnung des SS- und Polizeiführers im Distrikt Warschau vom 14. September 1942 an alle Betriebsführer die Juden beschäftigten, Abschriften, Ausfertigung für Firma Schultz & Co. GmbH, Warschau, 1942; Personalstand der Firma Schultz & Co. GmbH, Warschau am 10. August 1942; Besprechung am 26.03.1943 mit den jüdischen Betriebsleitern der Rüstungsfirmen im Warschauer Ghetto betreffend die Umsiedlung der Juden, Abschrift eines Berichtes des Vertreters der Firma Schultz & Co. GmbH, Warschau

ZSG 122/42 Bd. 1 / 5, 1935-1943, 1947, 1950, 1960-1964, enthält: Tagesbucheintragungen für die Zeit vom 18.- 22. Januar 1943 betreffend die Umsiedlung von Juden aus dem Warschauer Ghetto, Photokopie eines Blattes aus einem Kriegstagebuch, 1943; Text eines von Reichsamtsleiter Schön am 21. Januar 1941 in Warschau zu haltenden Vortrags über die Bildung des jüdischen Wohnbezirks in Warschau, datiert vom 15. Januar 1941, Photokopie einer Abschrift aus deutschen Akten aus US-Gewahrsam, US-Mikrofilm T-77, 1941; Bericht des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit, Dienststelle GG, über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Bildung eines jüdischen Wohnviertels in Warschau vom 19. Dezember 1940, Photokopie von deutschen Akten aus US-Gewahrsam, US-Mikrofilm T-77, 1940; Bernhard Mark: „Powstanie w Gettcie warszawskim“ (Der Aufstand im Warschauer Ghetto), Warschau 1963, deutsche Übersetzung von Auszügen aus dem in polnischer Sprache erschienenen Buches mit mehreren Durchschriften, 1964;

ZSG 122/43 Bd. 6, 1940-1943, enthält: Monatsberichte des Obmanns des Judenrates in Warschau über das Leben und die Lage im jüdischen Wohnbezirk mit statistischen Tabellen über die Entwicklung der wichtigsten Lebensgebiete und der Tätlichkeit des Judenrates mit Rückschau von 1940 / 1941: Bericht 61 für Januar 1942, S. 1-23, Bericht 62 für Februar 1942, S. 24-39, Bericht 63 für März 1942, S. 39-54, Berichte 64 für April 1942, S. 55-68, Bericht 65 für Mai 1942, S. 68-82, Bericht 66 für Juni 1942, S. 83-96, Bericht 67 für Juli 1942, S. 96-107, Bericht 68 für August 1942, S. 107-121, Bericht 69 für September 1942, S. 121-134, Bericht 70 für Oktober

1942, S. 135-142, Bericht 71 für November 1942, S. 142-149, Bericht 72 für Dezember 1942, S. 149-156, Bericht 73 für Januar 1943, S.156-159, Bericht 74 für Februar 1943, S. 160-165, 1 Reinschrift mit 3 Durchschriften, je 1 Satz

ZSG 122/15 Herausgabe des Buches „Warschauer Aufstand 1944“, sowie andere Publikationsvorhaben, 1960-1967, enthält u.a.: E. Ringelblum: „Ghetto Warschau, Tagebücher aus dem Chaos“

ZSG 122/31 Zeittafel über das Ghetto Warschau 1939-1944, Zusammenstellung der wichtigsten Daten und Fakten, 10. September 1963 mit Nachträgen und Ergänzungen ab 11. September 1963, enthält u.a.: Berichte über die Lage im jüdischen Wohnbezirk Warschau, Ablichtungen von Ausschnitten aus den im Instytut Zachodni in Posen im Original vorliegenden „Monatsberichten des Gouverneurs des Distrikts Warschau an die Regierung des Generalgouvernements“ für 1942, 1963; Berichte über die polnische Beteiligung an den nazistischen Judenverfolgungen in Polen (Auszüge aus dem Tagebuch des Dr. Emanuel Ringelblum, Umdruck aus hyp-Artikeldienst und Kommentare 1/64), 1964; „Stroop-Aktion“ 19. April bis 16. Mai 1943, willkürliche Einzelschießungen von Juden im Ghetto, kleinere Aktionen im Ghetto, Lagepläne des Ghettos als Photokopien, ein Exemplar mit farbigen Grenzeinzeichnungen (Grenzen von 1940, 1941 und 1943), sowie ein Exemplar ohne Einzeichnungen, o. Dat.; B. Goldmann: Dni w Plonacym Getcie Warszawskim (Photokopien aus „Biuletyn Żydowskiego Instytutu Historycznego“ Nr. 42, 1962, 2 Exemplare), 1962.

Filme

Zugang zum bereits digitalisierten Archivgut erhalten Sie über die Filmothek auf der Internetseite des Bundesarchivs.

DAS WARSCHAUER GHETTO (Archivtitel), Produktionsland: Deutsches Reich, Produktionsfirma: Amateurfilm, Kamera: Paul Adam/Andreas Honowski, Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, Signatur: M 3180

GHETTO – RESTMATERIAL (Archivtitel), Produktionsland: Deutsches Reich, Produktionsfirma. Unbekannt, Auftraggeber: Unbekannt, Kamera: Sonderführer Willy Wist, Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, Signatur: M 19675

GHETTO (Archivtitel), Produktionsland: Unbekannt, Auftraggeber: Unbekannt, Kamera: Sonderführer Willy Wist, beschäftigt bei Filmeinsatztrupp OKW, Drehzeit: 2. Mai bis 2. Juni 1942, Drehort: Warschauer Ghetto; Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, Signatur 17411

IM WARSCHAUER GHETTO (Archivtitel), Produktionsland: Deutsches Reich,
Produktionsfirma: Amateurfilm, Kamera: vermutlich Hans Juppenlatz, Kopie:
Bundesarchiv-Filmarchiv, Signatur: M 20814

Über die Filmothek abrufbar ist auch Filmmaterial des „Deutschlandspiegel“ und der „UFA-Dabei“ zum Kniefall Willy Brandts in Warschau im Dezember 1970 vor dem Ehrenmal für die ermordeten Juden des Ghettos. Zum Teil ist in diese Sequenzen auch Material aus der Zeit vor 1945 eingebunden.

Fotografien

Zugang zum bereits digitalisierten Archivgut erhalten Sie über das Digitale Bildarchiv auf der Internetseite des Bundesarchivs.

Zwei Versionen des berühmt gewordenen Bildes des Jungen mit erhobenen Händen sind im Bundesarchiv zugänglich:

Bild 183-41636-0002

Originaltitel: [Originalbildunterschrift im "Stroop-Bericht":] Mit Gewalt aus Bunkern hervorgeholt. ADN-ZB: II. Weltkrieg 1939-1945: Aufstand im Warschauer Ghetto vom 19.4.-16.5.1943 Während der Unterdrückung des Aufstandes und der Vernichtung des Ghettos wurden über 50.000 Menschen getötet oder in Vernichtungslager verschleppt.

UBz: Abtransport zum Vernichtungslager. (Aufnahme aus dem Bericht des mit der Unterdrückung des Aufstandes beauftragten SS-Führers Jürgen Stroop).

Archivtitel: Polen, Ghetto Warschau.- Warschauer Aufstand, Niederschlagung des Aufstands.- Festnahme von Frauen und Kindern durch Soldaten der Waffen-SS (2. v.r. SS-Rottenführer Josef Blösche), Junge mit erhobenen Händen (Zvi Nussbaum?), Mädchen ganz links Hanka Lamet neben ihrer Mutter, Matylda Lamet Goldfinger, Junge mit Sack (Leo Kartuzinsky), Frau im Vordergrund: Chana Zeilinwarger (Foto aus dem "Stroop-Bericht" / "Stroop-report")

Datierung: 1943 April - Mai

Fotograf/in: ohne Angabe

Bild 146-2022-0048

Originaltitel: Mit Gewalt aus den Bunkern herausgeholt.

Archivtitel: Warschau.- Stroop-Bericht. SS-Mann mit Maschinenpistole (als Josef Blösche identifiziert). Frauen und Kinder mit erhobenen Händen, unter Aufsicht von SS-Männern.

Datierung: 1943

Fotograf/in: ohne Angabe

Weitere Fotos aus dem Stroop-Bericht über die Niederschlagung des Aufstands im Ghetto befinden sich in den Beständen Bild 146 (Sammlung von Repro-Negativen) mit Reproduktionen aus einem polnischen Archiv und Bild 183 (Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst/ADN der DDR). Zahlreiche Fotos aus dem Warschauer Ghetto umfasst der Bestand Bild 101-I (Propagandakompanien der Wehrmacht).

Fotografisch dokumentiert sind Straßenszenen, Einzelpersonen im Porträt sowie Personengruppen, Händler auf dem Markt, eine Schneiderei, Pferdefuhrwerke, Juden beim Gebet, Theater und Unterhaltungsshows, eine Matratzen-Werkstatt, ein Schulgebäude, eine Schlosserei, ärztliche Untersuchungen, Nachtclubs, die Postzensurstelle, eine Tischlerei, aber auch Mauern, Drahtzäune und Brücken im Ghetto, Zwangsarbeit, Juden auf Lastkraftwagen, die Ghettopolizei, polizeiliche Kontrollen, der Friedhof, Beerdigungen, ein Leichenwagen, die Leichensammelstelle. Abgelichtet wurden nicht zuletzt auf den Straßen liegende kranke und sterbende Menschen und Szenen während der Niederschlagung des Aufstands.

Im Bildarchiv verfügbar sind auch Fotos von Schildern, z.B. mit einer Werbung für Berufsausbildungskurse sowie eine Warnung vor Fleckfieber.

N 1486 Bild **Joe Heydecker**

Im Digitalen Bildarchiv sind auch zahlreiche Fotografien des Warschauer Aufstands aus dem Zeitraum August-Oktober 1944 zu finden.

Töne

Beachten Sie zur Benutzung von Tondokumenten bitte die Hinweise auf der Internetseite des Bundesarchivs.

N 1486-TON Joe Heydecker.

Plakate

Zugang zum bereits digitalisierten Archivgut erhalten Sie über das Digitale Bildarchiv auf der Internetseite des Bundesarchivs.

Plak 003-037-080

Originaltitel: Halt! Sperrgebiet!

Das Betreten des ehemaligen jüdischen Wohnbezirkes ist strengstens verboten.

Datierung: April 1943

Zeitungsv Verlag Krakau-Warschau-Druck, Warschau

Plak 003-038-013

Originaltitel: Bekanntmachung über die Bildung von Judenwohnbezirken im Distrikt Warschau.

Datierung: November 1942.

Karten

Zugang zum bereits digitalisierten Archivgut erhalten Sie über das Digitale Bildarchiv auf der Internetseite des Bundesarchivs.

Kart 158-005

Originaltitel: Plan der Stadt Warschau (...) Jüdischer Wohnbezirk (Durchfahrt verboten)

Archivtitel: Polen, Warschau.- Stadtplan / Karte mit Straßenverzeichnis und Ghetto

Nebenkarte: Altstadt Straßenverzeichnis Einzeichnung des Ghettos

Datierung: ca. 1941/1943

Verlag: D. Mil. Kart. Inst. Warschau

Fotograf/in: ohne Angabe.

Hinweise

Wichtige Quellen und weiterführende Informationen zum Aufstand im Warschauer Ghetto sind in mehreren Archiven und Forschungseinrichtungen zugänglich. Zu den wichtigsten zählen:

Institut für Nationales Gedenken, Polen (IPN)

Jüdisches Historisches Institut, Warschau

Museum der Geschichte der polnischen Juden

Gedenkstätte Yad Vashem, Israel

United States Holocaust Memorial Museum (USHMM)

Nationalarchiv der USA (NARA).